

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1925

19 (13.1.1925) Morgenausgabe

Badische Presse

und **Handels-Zeitung** Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens.

Karlsruhe, Dienstag den 13. Januar 1925.

Bezugpreis: Drei Monate 3.00 M., sechs Monate 5.50 M., ein Jahr 10.00 M. ... Einzelhefte: 10 Pf.

Eigentum und Verlag von: Ferdinand Eberlein ... Druck: Dr. Walter Schneider.

Deutschlands Zukunftsaussichten.

Eine Umfrage bei führenden Politikern und Wirtschaftlern Amerikas

Mit der ganzen Kraft früherer Zeiten zur Arbeit zurück. — Der Dawesplan eine große Hilfe für den Wiederaufbau. (Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.)

J.S. New York, 12. Jan. Der „Newport American“ veröffentlicht das Ergebnis einer Umfrage bei führenden amerikanischen Politikern und Wirtschaftlern, welche die Zukunftsaussichten Deutschlands in den nächsten Jahren schätzen.

Wiedefeldt über seine amerikanische Tätigkeit

J.S. New York, 12. Jan. Aus Washington wird gemeldet: Der demnächst zurückkehrende deutsche Botschafter Wiedefeldt empfing seinen Washingtoner Vertreter, dem er sagte, seine Zukunftspläne wären noch ungewiss, und könnten erst feste Gestalt annehmen, nachdem er sich mit seinen Freunden besprochen habe.

Gilbert vor der Reparationskommission.

„Deutschland hat seine Verpflichtungen in vollkommen einwandfreier Weise erfüllt.“

Neue französische Vorschläge.

Die heutige Besprechung zwischen dem Staatssekretär Trendelenburg und dem französischen Handelsminister dauerte beinahe drei Stunden. Von der deutschen Abordnung wurde folgende offizielle Mitteilung abgegeben:

F.H. Paris, 12. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Angesichts der ablehnenden Haltung, welche die deutsche Regierung gegenüber dem von Frankreich vorgeschlagenen Provisorium einnimmt, hat der Handelsminister Reynaldy in der heutigen Besprechung mit dem Staatssekretär Trendelenburg neue Vorschläge für die Fortführung der Verhandlungen gemacht.

Außer dieser sehr allgemein gehaltenen Mitteilung war kein Mitglied der deutschen Abordnung zu weiteren Ausführungen zu bewegen. Aber aus der offiziellen Erklärung geht jedenfalls eines hervor, daß die Franzosen neue Vorschläge zu einem modus vivendi erstatteten, also nicht für einen endgültigen Handelsvertrag, obwohl es natürlich schlagemäher wäre, daß die Verhandlungen auf den Abschluß eines eigentlichen Handelsvertrages bezögen.

Weshalb Inhaft die neuen französischen Vorschläge haben, läßt sich im Augenblick nicht sagen. Aber aus der unmittelbaren Umgebung des Handelsministers Reynaldy kann unser Korrespondent mitteilen, daß ein modus vivendi für acht Monate vorgeschlagen wurde, was natürlich eine außerordentlich lange Zeit ist, und man wohl mit einiger Berechtigung annehmen darf, daß schon diese Ausdehnung des Provisoriums dessen Annahme durch die deutsche Abordnung nicht erleichtern könnte.

Die Franzosen haben übrigens, wie heute Abend zugeben, keine große Hoffnung, daß die heute über-

Hughes' Gründe für den Rücktritt

Wiederaufnahme der Anwaltspraxis. — Ernennung zum Präsidenten des Obersten Gerichtshofs? (Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.)

J.S. New York, 12. Jan. Staatssekretär Hughes erwähnt in seinem vom 5. Januar datierten Brief an den Präsidenten Coolidge, in dem er um seinen Abschied bat, als einzigen Grund für seinen Rücktritt das Bedürfnis, sich nach 20-jährigem Staatsdienst wieder in das Privatleben zurückzuziehen.

Der Rücktritt Hughes' und die amerikanische Außenpolitik.

J.S. New York, 12. Jan. Die Presse Diskussion über den Rücktritt Hughes' als Staatssekretär des Neuzehners geht weiter, doch ist sie nicht annähernd so lebhaft und so mit Kombinationen geschmückt wie in England, Frankreich und Deutschland.

Der Rücktritt Hughes' als Staatssekretär des Neuzehners geht weiter, doch ist sie nicht annähernd so lebhaft und so mit Kombinationen geschmückt wie in England, Frankreich und Deutschland. Die europäische Auffassung, daß der Wechsel ein weltgeschichtliches Ereignis sei, wird in Washingtoner offiziellen Kreisen belächelt.

Der Rücktritt Hughes' als Staatssekretär des Neuzehners geht weiter, doch ist sie nicht annähernd so lebhaft und so mit Kombinationen geschmückt wie in England, Frankreich und Deutschland. Die europäische Auffassung, daß der Wechsel ein weltgeschichtliches Ereignis sei, wird in Washingtoner offiziellen Kreisen belächelt.

Wiederaufnahme der Wirtschaftsverhandlungen.

Die sachlichen Verhandlungen wurden übrigens auch heute weiter fortgesetzt. Die deutschen und französischen Vertreter der gemischten Industrie hielten Besprechungen ab, ohne daß ein Fortschritt zu verzeichnen gewesen wäre.

Zum deutsch-italienischen Wirtschaftsprotokoll.

U. Berlin, 12. Jan. (Drahtbericht.) Zu dem von der deutschen Delegation in Rom mit der italienischen Regierung abgeschlossenen Wirtschaftsprotokoll erfährt die Telegraphen-Union noch folgende Einzelheiten:

Das Protokoll läuft bis 31. März d. Js. Die Meistbegünstigung wird auch die Grundlage für den kommenden Handelsvertrag bilden. Von der Meistbegünstigung ausgenommen sind im Protokoll lediglich folgende Waren: Von italienischer Seite ist Deutschland eine besondere Zollbehandlung zugestanden worden für Tomaten, Trauben, Rosinen, Schokolade, Terpentinöl, Leinengarne, Schnitt- und Formierstoffe, Briefpapier und Briefumschläge, Postkarten, sowie Schieß- und Wehsteine.

Die deutsche Seite hat sich die deutsche Regierung mit einer Sonderbehandlung nachstehender Waren einverstanden erklärt: Baumwolle, Seide, Kunstseide, Bekleidungsgegenstände, die meisten Eisen- und Stahlartikel (Gusseisen, Eisen, Stahl), Lokomotiven, Kessel, Pumpen, Elektro-Dynamos, Transformatoren, Akkumulatoren, Elektrizitäts- und Wassermesser, sowie Waffen, Munition und Fahrzeuge.

F.H. Paris, 12. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der schwere Nebel, der in London seit Samstag herrscht, hat sich bis nach Frankreich verlagert. Paris war heute bis 10 Uhr vormittags vollkommen in Dunkel gehüllt. Auf den Vorortbahnen kam es zu einigen leichten Zusammenstößen, wobei eine größere Anzahl von Verletzungen vorkam.

Die Regierungskrise.

Das Zentrum für Dr. Luther. — Die Vorbehalte.

U. Berlin, 12. Jan. (Drahtbericht.) Die Reichstagsfraktion des Zentrums hat sich in ihrer heutigen Nachmittagsitzung damit einverstanden erklärt, daß das Fraktionsmitglied Dr. Brauns, der bisherige Reichsarbeitsminister, in einem überparteilichen Kabinett Dr. Luther seinen Posten behält.

m. Berlin, 12. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Reichstagsfraktion des Zentrums hat am Montag wieder getagt und dabei sich zu dem Gedanken eines überparteilichen Kabinetts Luther wohlwollend gestellt, wie die „Germania“ das bereits vorher angedeutet hatte mit dem Ausspruch, daß die Aussichten für das Zustandekommen des überparteilichen Kabinetts nicht ungünstig seien.

Herr Dr. Luther ist jedenfalls den Widerständen, die sich ihm zeigen, geschickt ausgewichen und hat sich etwas weiter auf den Begriff des überparteilichen zurückgezogen, womit wohl auch ein Wechsel in der Wahl der Persönlichkeiten verbunden sein wird, die ursprünglich für die Ministerposten in Aussicht genommen hatte.

Herr Dr. Luther ist jedenfalls den Widerständen, die sich ihm zeigen, geschickt ausgewichen und hat sich etwas weiter auf den Begriff des überparteilichen zurückgezogen, womit wohl auch ein Wechsel in der Wahl der Persönlichkeiten verbunden sein wird, die ursprünglich für die Ministerposten in Aussicht genommen hatte.

Herr Dr. Luther ist jedenfalls den Widerständen, die sich ihm zeigen, geschickt ausgewichen und hat sich etwas weiter auf den Begriff des überparteilichen zurückgezogen, womit wohl auch ein Wechsel in der Wahl der Persönlichkeiten verbunden sein wird, die ursprünglich für die Ministerposten in Aussicht genommen hatte.

Herr Dr. Luther ist jedenfalls den Widerständen, die sich ihm zeigen, geschickt ausgewichen und hat sich etwas weiter auf den Begriff des überparteilichen zurückgezogen, womit wohl auch ein Wechsel in der Wahl der Persönlichkeiten verbunden sein wird, die ursprünglich für die Ministerposten in Aussicht genommen hatte.

Herr Dr. Luther ist jedenfalls den Widerständen, die sich ihm zeigen, geschickt ausgewichen und hat sich etwas weiter auf den Begriff des überparteilichen zurückgezogen, womit wohl auch ein Wechsel in der Wahl der Persönlichkeiten verbunden sein wird, die ursprünglich für die Ministerposten in Aussicht genommen hatte.

Herr Dr. Luther ist jedenfalls den Widerständen, die sich ihm zeigen, geschickt ausgewichen und hat sich etwas weiter auf den Begriff des überparteilichen zurückgezogen, womit wohl auch ein Wechsel in der Wahl der Persönlichkeiten verbunden sein wird, die ursprünglich für die Ministerposten in Aussicht genommen hatte.

Herr Dr. Luther ist jedenfalls den Widerständen, die sich ihm zeigen, geschickt ausgewichen und hat sich etwas weiter auf den Begriff des überparteilichen zurückgezogen, womit wohl auch ein Wechsel in der Wahl der Persönlichkeiten verbunden sein wird, die ursprünglich für die Ministerposten in Aussicht genommen hatte.

Der amtliche Bericht.

U. Berlin, 12. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Am 1/10 Uhr abends wurde folgende amtliche Mitteilung ausgegeben: Der Reichsminister Dr. Luther hat seine informativsten Verhandlungen mit den Fraktionen heute den ganzen Tag über fortgesetzt.

Der Reichsminister Dr. Luther hat seine informativsten Verhandlungen mit den Fraktionen heute den ganzen Tag über fortgesetzt. Er hat Vertreter des Zentrums, der Deutschen Nationalen Volkspartei, der Deutschen Volkspartei, der Deutschen demokratischen Partei und der Bayerischen Volkspartei empfangen.

Die Haltung der Deutschen Nationalen.

* Berlin, 12. Jan. (Zuspruch.) Die Besprechung der deutschen nationalen Vertreter, Abgeordneter Dr. Schiele, Graf Westarp, Wastorf und Behrendt mit Dr. Luther dauerte bis 9 Uhr 45 Minuten. Die Deutschen Nationalen nahmen die Vorschläge Dr. Luthers entgegen, konnten aber noch keine endgültige Stellung dazu nehmen, sondern behielten die Entscheidung der morgigen Fraktionsitzung vor.

Die Besprechung der deutschen nationalen Vertreter, Abgeordneter Dr. Schiele, Graf Westarp, Wastorf und Behrendt mit Dr. Luther dauerte bis 9 Uhr 45 Minuten. Die Deutschen Nationalen nahmen die Vorschläge Dr. Luthers entgegen, konnten aber noch keine endgültige Stellung dazu nehmen, sondern behielten die Entscheidung der morgigen Fraktionsitzung vor.

Der Prozeß gegen den Hauptmann Sadoul.

Bedenkliche Erklärungen Sadouls. P.H. Paris, 12. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Vor dem Kriegsgericht in Orleans begann heute der Prozeß gegen den Hauptmann Sadoul...

Aus der Erklärung Sadouls sind einige Stellen hervorzuheben, weil sie für die Beurteilung der politischen Situation von Bedeutung sind. Sadoul sagte u. a.: Gegenüber den englisch-amerikanischen Intrigen und dem Damesplan weiß ich, daß Herriot...

Nach langen Beratungen beschloß das Kriegsgericht die erneute Untersuchung gegen Sadoul einzuleiten und ihn provisorisch in Freiheit zu setzen.

General Walsh bei Herriot.

P.H. Paris, 12. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Herriot hatte heute eine Besprechung mit dem Vorkommenden der internationalen Militärkommission General Walsh.

Korruption in Amerika.

Gouverneur Davis in eine Bestechungsaffäre verwickelt. — Amtsniederlegung am Tage der feierlichen Amtseinführung.

J.S. New York, 12. Jan. Aus Topeka in Kansas wird gemeldet: Gegen Russell Davis, den Sohn des neuerwählten Gouverneurs des Staates Kansas, ist ein Haftbefehl erlassen.

Die Wirren in China.

U. London, 12. Jan. (Drahtbericht.) Schantung ist von den Truppen des früheren Gouverneurs Kiang-Tu erobert worden.

U. London, 12. Jan. (Drahtbericht.) Das Kabinett erörterte die Errichtung einer großen Flugstation in Singapur.

Dem Andenken Ferdinand Löwes

Ferdinand Löwe ist gestorben. Schon seit Jahren war er schwer leidend, nur mit unendlicher Mühe hat er in der letzten Zeit dann und wann dem ihm teuren Dirigentenberuf ausüben können.

Wahrer, dankbar dafür, daß Löwe ihn so gut in Wien einführte habe, berief ihn an die Hofoper, wo er, wenn mich mein Gedächtnis nicht trügt, „Hänsel und Gretel“ und „Lohengrin“ dirigierte.

Eine Sitzung des römischen Parlaments.

U. Rom, 12. Jan. (Drahtbericht.) Die heutige Anknüpfung des Parlaments dauerte nur eine Stunde. Unterstaatssekretär Grandi erklärte auf eine Interpellation des Bozener Abg. v. Steinbach...

Italien und die deutsche Krise.

U. Rom, 12. Jan. (Von unserem römischen Vertreter.) Italien hat mit seiner eigenen Krise reichlich zu tun; dennoch widmen alle großen Blätter täglich einen ansehnlichen Raum — erheblich mehr als ihre eigenen Angelegenheiten! — den Vorgängen bei der deutschen Regierungsbildung.

Die Schulpolitik der Saarregierung.

O. Saarbrücken, 12. Jan. Wie die „Saarbrücker Landeszeitung“ mit Bestimmtheit zu melden weiß, hat seit Beginn des neuen Jahres eine große Rückwanderung von der französischen Schule zur deutschen Schule eingesetzt.

Die Motorisierung der Landwirtschaft.

U. Berlin, 12. Jan. (Drahtbericht.) Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft teilt der Telegraphen-Union mit: Die deutsche Landwirtschaft kann nur dann wettbewerbsfähig sein...

Nachklänge zum Magdeburger Prozeß.

U. Berlin, 12. Jan. (Drahtbericht.) Die demokratische Fraktion des preussischen Landtages hat eine Anfrage angebracht, in der folgende mitgeteilt wird: Nach einwandfreier Befragung durch hochachtbare angelegene Persönlichkeiten hat der als Gerichtsprokurator im Besichtigungsprozeß des Herrn Reichspräsidenten bekannt gewordene Landgerichtsdirektor Bemerzdorf in Magdeburg...

Das Programm der preussischen Regierung.

U. Berlin, 12. Jan. (Drahtbericht.) Dem „Vorwärts“ zufolge wird die preussische Regierung am Dienstag in einer Kabinettsitzung die Formulierung der am Mittwoch vor dem Landtag abzugebenden Erklärung vornehmen.

Die Auslandsreise des Schulkiffes „Großherzogin Elisabeth“.

U. Bremen, 12. Jan. (Drahtbericht.) Das Schulkiff des Deutschen Schulkiffvereins „Großherzogin Elisabeth“ ist am 9. Januar nach Pernambuco weitergefahren.

Tages-Anzeiger.

Landestheater: Eines Gastspiel des Russ. Romantischen Theater-Gesells. Gumbel der Altona. Badische Hofkapelle — Konzertabend: Im Auto nach Stallen, 8 Uhr.

Warum

reifeisen Unterrichtsminister angenommen und wird Mitte Januar in Wien eintreffen, worauf die Verhandlungen im Unterrichtsministerium sofort beginnen werden. — Während seines Aufenthaltes in Wien wird sich Richard Strauß auch mit der Bauführung seines Hauses auf dem ihm vom österreichischen Bundeskanzler überlassenen Grunde im oberen Belvedere befassen.

Gegen den Rechtsbruch.

M. Berlin, 11. Jan. Zu einem machtvollen Protest gegen den erneuten Rechtsbruch der Entente...

Protestveranstaltungen in Köln.

M. Köln, 11. Jan. In sechs großen Versammlungen erhob heute die Bürgerschaft Kölns...

Das deutsche Pressefest am Rhein abgefaßt.

M. Köln, 12. Jan. Mit Bescheid auf die Nichteröffnung der Kölner Zone...

Die Entwaffnungsmanie der Befehlungsbehörden.

Ausdehnung des Waffenerbotes auf Ausstattungsgegenstände. o. Mainz, 12. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Von unterrichteter Seite geht uns folgende Mitteilung zu...

Aus Baden.

Der Leipziger Schiedsgerichtshof und die badischen Beamtengehälter.

Unser Leipziger E-Mitarbeiter drahtet uns über die Entscheidung des Leipziger Schiedsgerichtshofes in der Frage der Regelung der Bezüge der unteren Beamtengruppen in Baden...

Gehaltsbezüge der evang. Geistlichen.

Seit Dezember konnten den Geistlichen der badischen evangelischen Landeskirche 100 Prozent der ihnen nach der Juli-Regelung zustehenden Bezüge ausbezahlt werden.

Wutachversicherung.

Am 23. Dezember wurden, wie wir bereits kurz gemeldet haben und wie nun von zuständiger Seite berichtet wird, an der Wutach...

Die Eingabe des Farbstoffes begann um 10.30 vormittags und war um 10.45 beendet. Um 4.10 wurden die ersten Spuren der Grünfärbung an der Wiederaustrittsstelle beim Eisberggraben...

Der ganze Vorgang des Verschwindens und Wiedererscheinens spielt sich in der Wutachschlucht in einem wichtigen geologischen Horizont, die Grenze von mittlerem Muschelkalk (Anhydritgruppe) und Hauptmuschelkalk ab.

Dieser Umstand sowie das Ergebnis der genauen geologischen Aufnahme der ganzen Gegend durch den bekannten Bergbau-Schaich haben von vornherein wahrscheinlich gemacht, daß alles verschwindende Wutachwasser in der Nähe der Talsohle gesammelt bleibt und bald wieder in das Flußbett zurücktreten müsse.

Die Lage des Arbeitsmarktes.

Die Lage des Arbeitsmarktes in Baden hat sich, im allgemeinen betrachtet, in der Woche vom 1. bis 7. Januar weiter etwas verbessert. Bei den öffentlichen Arbeitsnachwehellen waren am 7. Januar insgesamt 30 113 Arbeitssuchende gemeldet...

In der metallverarbeitenden Industrie zeigte sich die Karlsruher Werkzeug- und Nähmaschinenindustrie für tüchtige Schloßer und Dreher etwas aufnahmefähig. Nach Formern und Kernmachern wurde gefragt, auch sonstige Spezialkräfte sind gesucht.

In Karlsruhe wurde nach Buchbindern gefragt. Im Freiburger Arbeitsnachweheseizirk mußte eine kleinere Ledersabrik Kurzarbeit einführen. Auch die Lahreer Lederindustrie arbeitet verflürt.

In der Tabakindustrie des Lahrer Bezirks besteht Kurzarbeit. Im Bekleidungs-gewerbe ist es ruhiger geworden. Ab und zu wurde nach Grob- und Kleinstüchschneidern gefragt.

Im Friseur-gewerbe besteht hartes Angebot an Herrenfrisuren die Nachfrage ist gering; dagegen sind in Karlsruhe Frisuren immer gesucht. Die Arbeitsmarktlage des Baugewerbes erfährt im allgemeinen keine Besserung.

Die Arbeitsmarktlage des Baugewerbes erfährt im allgemeinen keine Besserung. Da und dort kamen noch Entlassungen vor. Günstigen Beschäftigungsgrad hat das Peripherie-gewerbe. In Mannheim ist ein erhöhter Bedarf an Fachkräften zu verzeichnen, besonders gesucht sind Maschinenbauer und Illustrationsdrucker.

— Ettlingen, 12. Jan. (Ehrenwürdiges M' von Gloden.) Die drei ältesten Gloden des Bezirks Ettlingen befinden sich in Ettlingen-

weiter vom Jahre 1482, Weltersbach 1694 und Schöllbrunn 1702. In Ettlingenweier, das früher Stabweier hieß, war seinerzeit auch eine Wlodengiererei.

R. Bretten, 12. Jan. Die kürzlich gebrachte Nachricht von dem Verhaftung eines Schreinermeisters und seiner Ehefrau in Sulzfeld unter dem Verdacht der Brandstiftung ist nicht richtig.

W. Weinheim (Bergstraße), 12. Jan. (Theatergemeinde.) In einer hier abgehaltenen Konferenz verschiedener Interessenten wurde die Gründung einer Theatergemeinde beschlossen.

W. Weinheim, 10. Jan. (Ausbau der Waghburg.) Auf der Waghburg, der bekannten Stammburg der teufelischen Studentenschaft, werden zur Zeit namhafte bauliche Erweiterungen in Angriff genommen.

H. Heidesheim bei Weinheim, 10. Jan. (Einbruch ins Rathaus.) In einer der letzten Nächte wurde in das hiesige Rathaus eingebrochen, wobei den Einbrechern einige hundert Mark in die Hände fielen.

Oberherrnsheim, 12. Jan. (Verlegt.) Dem Postverwalter Ende von hier ist die Stelle in Karlsruhe-Grünwinkel übertragen worden.

Königshefen (Tauber), 11. Jan. (Genossenschaftswesen.) Auf Veranlassung des Bad. Bauernvereins wurde hier eine Landwirtschaftliche Genossenschaft gegründet.

K. Kottens, 12. Jan. (Ein Heiratschwunder.) In den letzten Tagen wurde hier ein Heiratschwunder, ein verheirateter Mann aus Müggenshagen, der hier schon mehrere Betrügereien verübt, von der Genossenschaft festgenommen.

K. Kehl, 12. Jan. — Nachdem mit dem 10. Januar die Frist für die zollfreie Einfuhr eisenlothringer Erzeugnisse abgelaufen war, ist der Verkehr auf der Rheinbrücke stark zurückgegangen.

W. W. 12. Jan. Der Stadtrat beschloß in seiner letzten Sitzung, einer Anregung des Ministeriums des Innern folgend und gestützt auf die guten Erfahrungen mit der Behandlung von Kropferkrankheiten bei Schulkindern mit Jodtabletten, diese Behandlungsweise vorbehaltlich der Zustimmung der Eltern in den hiesigen Schulen einzuführen.

Die Feststellungen des Schulrates ergaben die Notwendigkeit der baldigen Bekämpfung der Kropferkrankheiten. — Zur Bekämpfung des Bettlerwesens in der Stadt beschloß der Stadtrat in weiterer Ausgestaltung der Wandererfürsorge, daß den mit Nachtquartier in der hiesigen Wandererfürsorge, 'Zum Adler' beherbergten wandernden Arbeitern auch ein einfaches Abendessen und ein Frühstück zu verabreichen ist.

W. Weinheim (A. Fahr), 11. Jan. Unser Männergesangsverein rüstet sich zur Feier seines 60jährigen Bestehens und verbindet damit die Weihe einer neuen Fahne. Die 50jährige Gedenkfeste fiel mitten in den Weltkrieg.

W. Wehr, 12. Jan. (Genes.) In Dellingen brach im Stall und in der Scheune des Landwirts Weder ein Brand aus dem beträchtliche Mengen an Stroh und Heuballen, sowie das Auto des Besitzers zum Opfer fielen.

S. Siedach, 10. Jan. Der Bürgerausschuß beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit der Frage der Errichtung eines Schulhausneubaus für die Gewerbeschule, deren Einführung schon seit Jahren beantragt und im März 1922 beschlossen wurde.

W. Wehr, 12. Jan. Im nahen Rühdorf ist bei Ausschachtungsarbeiten in der Böckinger Straße ein 17 Jahre alter Landwirtssohn von nachstürzenden Erdmassen verschüttet und so schwer verletzt worden, daß er starb.

Aus der Pfalz.

V. Vanden, 12. Jan. Im nahen Rühdorf ist bei Ausschachtungsarbeiten in der Böckinger Straße ein 17 Jahre alter Landwirtssohn von nachstürzenden Erdmassen verschüttet und so schwer verletzt worden, daß er starb.

H. Herzhelm (Pfalz), 12. Jan. Der 8 Jahre alte einzige Sohn der Familie Rudolf Schlarb von hier machte sich am Dien- sohnen in Flammen, wobei er so schwere Verletzungen erlitt, daß er auf dem Wege zum Krankenhaus starb.

Ein Pfälzer vom Riller Kriegsgericht zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt.

Der zur Zeit in Heidelberg lebende und vom Riller Kriegsgericht nach einer Meldung des 'Echo de Paris' wegen angeblicher gegen Männer und Frauen in Tourcoing in der Nacht vom 6. November 1916 begangener Gewalttätigkeiten, nach einer Meldung eines anderen Pariser Blattes wegen eines in der gleichen Nacht angeblich begangenen vorläufigen Mordes an einem gewissen Pansowen in Abwesenheit zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilte Schriftsteller Eugen Thoma aus Speyer teilt mit:

Nach schwerer Verwundung im Felde war ich von Mitte 1915 bis Kriegsende als Dolmetscher und Leiter einer Sackstoffweherei und dann als Leiter des Arbeitsamtes bei der Stappentommandantur Tourcoing tätig. Die gegen mich erhobene Anklage ist irreführend. Das Riller Urteil ist ein rein politisch propagandistisches Zweurteil. Den Herrn Oberreichsanwalt in Leipzig habe ich telegraphisch gebeten, ein beschleunigtes Ermittlungsverfahren gegen mich einzuleiten, um Gelegenheit zu erhalten, die absolute Haltlosigkeit der gegen mich gerichteten Anklage nachzuweisen und den wahren Charakter der dargelegten französischen Kriegsgerichtsverurteilung, die als bewußte Sabotage der Völkerverständigung und Befriedung im besetzten Gebiet zu werten sind, vor der öffentlichen Meinung des In- und Auslandes an Hand meines Falles zu entlarven.

Erscheint am 15. Februar / Kilstag bestellen

Advertisement for '700 Jahre deutscher Humor' featuring 'Das Deutsche Lachen' and 'Oto Bauer'.

Advertisement for 'Schlichte' cigars, featuring an image of a pack and the text 'Fordern Sie nicht "Greinhäger" sondern Schlichte'.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 13. Januar 1925.

Besserungs-Pläne der Reichsbahn.

Das Reisen soll wieder ein Vergnügen werden.

In den vornehmen und geschmackvoll eingerichteten Räumen des Reichsverkehrsministeriums in Berlin empfing dieser Tage der Generaldirektor der Deutschen Reichsbahngesellschaft, Oeser, die Vertreter der Presse und gab ihnen ein anschauliches Bild über den gegenwärtigen Stand und die Pläne der Deutschen Reichsbahn. Er bestritt zunächst, daß die Deutsche Reichsbahngesellschaft über die angeführten Reinerlöse der Reichsbahngesellschaft in der Öffentlichkeit zirkulieren, stimmen leider mit den Tatsachen nicht überein. Richtig ist allerdings, daß die Reichsbahn bei der Veranschaulichung ihres Unternehmens und bei den vielen Angelegenheiten, die sie haben muß, vorübergehend etwas Geld besitzt, das sie auch zu vorübergehenden kurzfristigen Anlagen benutzt, um der Wirtschaft Kredit zuzuführen und auf der anderen Seite Zwischengewinne zu machen. Die Reichsbahn muß Vorzüge treffen, damit sie die ihr auferlegten Verpflichtungen abtragen kann. Es wäre gewisslos und vornehmlich falsch, wenn nicht rechtzeitig abgetragen werden könnten. Der Vorwurf der Verschwendung, den man mit anderen Worten, daß die Eisenbahn zu hohe Tarife erhebe und die Wirtschaft ungebührlich belastet. Das ist nicht der Fall. Die Verringerung des ganzen Tarifgebäudes, die Einführung der Stafeltarife und die Erhebung einer Verkehrssteuer, die während des Krieges eingeführt wurde, machen es unmöglich, die Tarife gegenwärtig herabzusetzen. Würde die Reichsbahn nicht überall die Ausgaben eingeschränkt haben, so müßte sogar eine Erhöhung der Tarife erfolgen.

Wohl aber will sich die Reichsbahn bemühen, den Verkehr nach Kräften zu heben und zu verbessern. So schnell wie möglich soll der Oberbau und der Brückenbau wieder in Ordnung gebracht werden, der das Reisen zu einer Bequemlichkeit und Annehmlichkeit macht. Es werden wieder Spiegel eingebaut, Seife und Sandpapier und auch Toilettepapier in den D-Zügen eingeführt werden. Die Zugtelefonie soll zunächst auf einzelnen Strecken versuchsweise angedacht werden, und vor allem strebt man danach, wieder fruchtbringende Schnellzüge zu führen. Schon im Sommer dieses Jahres sollen wieder zwei wirkliche Schnellzüge eingeführt werden, und zwar auf der Strecke Berlin-Hamburg und Berlin-Köln mit einer Geschwindigkeit von etwas über 73 Kilometer, während wir vor dem Kriege eine durchschnittliche Geschwindigkeit unserer D-Züge von 67 Kilometer in der Stunde hatten. Im Vergleich mit den ausländischen Zügen steht Deutschland mit einer durchschnittlichen Zuggeschwindigkeit von 58 Kilometer hinter Frankreich, das 61,8 Kilometer, und England, das 65,8 Kilometer Durchschnittsgeschwindigkeit besitzt. Im übrigen aber kann es die Konkurrenz mit den anderen Ländern aufnehmen.

Schließlich erklärte der Generaldirektor, er könne versichern, daß die Deutsche Reichsbahn technisch nicht rückständig sei, sondern alle Neuerungen prüft und wo sie für den Betrieb nützlich sind, einführt. Er beabsichtigt die Deutsche Reichsbahn als ein sehr großes, sehr wichtiges, mit der deutschen Wirtschaft unbedingt verflochtenes Unternehmen, das nur geführt werden könne mit einer gewissen Unabhängigkeit, mit einer fortwährenden Rückständigkeit auf dem Bereich und mit anständigen Grundbesitz.

Im Anschluß an diesen Vortrag fand die Vorführung eines Propagandafilms für die Deutsche Reichsbahn statt, der in humoristischer Form zeigt, wie man sich das Reisen bequem und leicht machen kann.

Offizierspensionen. Der Deutsche Offizierbund teilt mit, daß auf Grund des von ihm erfolgreich durchgeführten Rechtsstreites, wonach den Offizieren der alten Wehrmacht, die mit einer höheren Dienststelle versehen waren, nicht die Pension des Dienstgrades, sondern die der betreffenden höheren Dienststelle zusteht, die Reichsregierung eine Neujustierung aller in Frage kommenden Pensionen und Hinterbliebenenbezüge angeordnet hat. Es bedarf somit seitens der betreffenden Pensionäre oder Witwen keines besonderen Antrages an das Versorgungsamt.

Erwerbslosenfürsorge auch für Schwerverkriegsbeschädigte. Schwerverkriegsbeschädigte und mitunter als Erwerbslose nicht unterstellt worden, weil die beteiligten Stellen angenommen hatten, daß sie wegen der Höhe ihrer Militärversorgungsbeträge in keinem Fall als bedürftig anzusehen und deshalb von dem Besuche der Erwerbslosenunterstützung ausgeschlossen sind. Dies trifft nach einem Schreiben des Reichsarbeitsministers nicht zu. Die zur Entscheidung berufenen Stellen können vielmehr, namentlich bei Kriegswunden, eine erhöhte Bedürftigkeit wegen der besonderen Ausgaben anerkennen, die diesen durch die Beeinträchtigung ihrer beruflichen Unternehmlichkeit entstehen. Das Existenzminimum kann entsprechend erhöht werden. Auf den so ermittelten Betrag des Bedarfs werden dann allerdings die Militärrenten einschließlich der Pflegezulage zur Hälfte angerechnet. Nicht angeordnet wird nur die Zulage zur Unterhaltungsrente.

Neuer Reichstarifvertrag für die Versicherungsangestellten. Nach Ablehnung der Verbindlichkeitsklärung des mehrfach erwähnten Schiedsgerichts des Reichsschiedsgerichtsausschusses trat das Reichsarbeitsministerium am die Parteien des abgelaufenen Reichstarifvertrages mit dem Vorbehalt einer Vermittlung heran. Sowohl der Arbeitgeberverband wie die Angestelltenverbände nahmen diesen Vorschlag an, und nach wiederholten langwierigen Verhandlungen unter dem Vorsitz des Herrn Ministerialrat Dr. Meves wurde am 9. Januar abends eine Vereinbarung unterzeichnet. Durch diese wird ein neuer Mantelvertrag von einjähriger Dauer für die Versicherungsangestellten abgeschlossen mit Aufhebung des Urlaubsanspruches nach Tarifklassen und Dienstjahren, ohne Rücksicht auf frühere Urlaubsbewährung. Die für drei Monate vereinbarten Gehaltsbezüge bringen den über 20 Jahre alten Angestellten Erhöhungen von 3 bis 12 Prozent mit entsprechender Anpassung der jüngeren Altersklassen. Der Arbeitgeberverband wird eine Druckausgabe des neuen Reichstarifvertrages unverzüglich veranlassen.

Im Dienste der Schwarzen Kunst. Die Firma G. Braun vorm. G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag G. m. b. H. (Verlag der Karlsruher Zeitung, Bad. Staatsanzeiger), Karlsruhe, veranstaltete am Samstagabend im Weinzimmer des Bahnhofrestaurants eine kleine Feier zu Ehren einer Reihe von Angestellten und Arbeiterinnen, die auf eine 50- bzw. 25-jährige Tätigkeit im Dienste der Firma, d. h. also im Dienste der Schwarzen Kunst, der Buch- und Zeitungsverlagerei zurückblicken konnten. Der Jubilar mit der 50-jährigen Dienstzeit ist Herr Leopold Schumann, Proturist und Oberkassierer der Firma, die Jubilare eines ununterbrochenen 25-jährigen Dienstes sind die Herren Erb, Geert, Helm, Koss, Westermann. Die kleine Feier, zu der neben den Jubilaren der Betriebsrat und die leitenden Angestellten der Firma eingeladen

wurden waren, nahm einen überaus harmonischen Verlauf, einen Verlauf, der vor allem den Jubilaren zeigte, mit welcher Dankbarkeit die Chefs der Firma ihre treuen Dienste anerkennen, und welche gerühmten Gefühle die Kollegen für die einzelnen Jubilaren gegenüber empfinden. Im Mittelpunkt der Feier stand naturgemäß Herr Leopold Schumann, der das gewiß nicht häufige Jubiläum einer ununterbrochenen 50-jährigen Dienstzeit feiern konnte. In wohlwollenden Worten gedachte der älteste Chef der Firma, Dr. Albert Knittel, der Verdienste der Jubilare, ihrer treuen Mitarbeit und ihres nie verklingenden Pflichtbewußtseins. Mit Recht charakterisierte er dabei Herrn Schumann als ein Muster selbstloser Hingabe an die Interessen eines Geschäftes, und mit Genugtuung schilderte er den Werdegang des Jubilars, der ihn dank seiner Tüchtigkeit und dank seiner Pflichttreue vom Geser bis zum Proturisten geführt hat. Der Wink, daß die jüngere Generation sich die Leistungen der Jubilare zum Vorbild nehmen möchte, sollte in einer Zeit, die durch eine ganz besondere Anstrengung und Hast gekennzeichnet ist, auf fruchtbaren Boden fallen. Sodann sprachen im Namen der Angestellten Herr Faktor Westermann, im Namen des Betriebsrats Herr Bongert, und im Namen der Redaktion der „Karlsruher Zeitung“ Herr Altmann. An sichtlichem Bewußtsein der Dankbarkeit hat es gleichfalls nicht gefehlt. Herrn Schumann wurde unter anderem auch eine Ehrenurkunde des Buchdruckervereins überreicht. Zum Schluß dankte der Jubilar mit bewegten Worten, gleichzeitig für die übrigen Jubilare sprechend. Am frühen Vormittag brachte ein Quartett der Feuerwehrkapelle dem Jubilar Schumann beim Eintritt zu seiner seitlich geschmückten Arbeitsstätte ein Ständchen dar.

Die Reichsgründungsfeier in der Festhalle. Wie schon kurz bekannt gegeben wurde, wird das badische Staatsministerium am Sonntag morgen, den 18. Januar, dem Tage der Reichsgründung, im großen Saale der Karlsruher Festhalle eine Feier veranstalten, die sich durch die Teilnahme aller Kreise der Einwohnerschaft zu einer großen patriotischen Kundgebung für den Gedanken der deutschen Einheit gestalten soll. Die Festanrede hat der hervorragende Historiker der Universität Leipzig, Professor Dr. Walter Goff, der auch in Baden schon als ständiger politischer Redner bekannt ist, übernommen. Bei der Feier wird auch das Orchester des Badischen Landesorchesters unter der Leitung des neuen Karlsruher Generalmusikdirektors Ferdinand Wagner mitwirken.

Wettbewerbserfolg eines Karlsruher Architekten. Die Stadtgemeinde Ulm a. d. Donau hatte unter den reichsdeutschen Architekten einen Wettbewerb zur Bebauung des Ministerplatzes in Ulm ausgeschrieben. Das Preisgericht hat von den eingegangenen 478 Entwürfen 3 mit einem 1. Preis ausgezeichnet, darunter den Entwurf mit dem Kennwort: „Ulrich Cingler“ Verfasser: Professor G. v. Teuffel, Architekt in Karlsruhe.

Unterstützungsgewinner. Am 21. Dezember 1924 wurde der angeheiligte ungarische Staatsangehörige Waldemar Belsa, geboren am 1. März 1880 in Hatvan, festgenommen. Derselbe hat sich Sommer 1924 in verschiedenen Teilen Deutschlands herumgetrieben und auch in Süddeutschland. Er suchte Buchdruckereibesitzer auf, stellte sich ihnen als zu Grunde gerichter ehemaliger Buchdrucker und Familienmutter vor. Seine Frau sei in Amerika, er wolle ihr gern folgen, könne aber das Fahrgehalt nicht aufbringen. Er hat den Wirt, ihm alles Geld zu verkaufen, Meißens wurde dies abgelehnt, dann hat er sofort um eine Geldunterstützung, erreichte er bei den Buchdruckern seinen Zweck nicht, so wandte er sich an seine südböhmischen Glaubensgenossen, stellte sich als zu Grunde gerichter, vom wissenschaftlichen Terror verfolgte Glaubensgenossen und Familienmutter vor und bat um Unterstützung nach Amerika. Da angenommen ist, daß der Schwindler auch in Baden aufgetaucht ist, wird um sachdienliche Mitteilung an das Landespolizeiamt in Karlsruhe gebeten.

Zur Anzeige gelangten 41 Führer von Kraftfahrzeugen und 15 Motorradfahrer. weil sie sich gegen die Bestimmungen des Kraftfahrzeuggesetzes verhalten haben.

Aus dem Vereinsleben.

Weihnachtsfest der Fußvereine. In den gelungsten und gemächlichsten Weihnachtsfesten gehörig unfröhlich seit Altens her der sogenannte Weihnachtsfest der Fußvereine, die bekanntlich eine störende Tochtergesellschaft vom Karlsruher Räderklub ist. Schon der äußere Rahmen war vielversprechend. Es waren nicht nur zwei riesige Weihnachtsbäume aufgestellt, auch die Tische waren mit Tannenreis so geschmückt, daß vor jedem Fußverein ein Weihnachtsstübchen brennt. Eröffnet wurde der Saal durch den Präsidenten der „Drei“, Herrn Heßel (Lob Balun), der in einer von Vereinsvorsitzender Karzer (Dr. Schönbach) verfassten Dichtung die Fußvereine begrüßte und der Hoffnung Ausdruck gab, daß auch uns Deutschen endlich wieder einmal ein richtiger Friede beschieden sein möchte. Im Anschluß daran hielt Fußvereine, der bekannte Redakteur in Landgrabendeutsch, einen ernst, stimmungsvollen Vortrag über die erste heilige Nacht im Saale zu Bethlehem und das heutige Weihnachten. Nach einigen Darbietungen der Hauskapelle, deren prächtiges Zusammenspiel wieder volle Anerkennung fand, sang der Chor das Lied „Weihnachtsstübchen“ nach der bekannten Melodie „Sonntag ist's“. Den Text zu diesem stimmungsvollen Chor hatte Herr Karzer geliefert. Und dann kam die Haupt Sache, nämlich die Weihnachtsfeierung. Hier zeigte sich wieder aufs neue, daß gesunder Witz und Humor im Fußvereine Reiche trotz der Äre der Zeit noch frisch und lebendig geliebt ist. Es waren durchweg sehr wichtige Gedanken, die den verdienten Fußvereinen oder solchen, die etwas auf dem Kerchhof hatten, überreicht wurden. Da gab es Nachfahrliebe für die Söder, Kompässe für die Beritren, Herings für die Durstigen, Riefensieder für die Schreiber, Roth und andere Töpfchen für die Bedürftigen, Dammbelüftung für die Hungrigen, Mundwasser für die Mauler, Weder für die Schläfer und was dergleichen Dinge mehr sind. Unter den besonders reich Beliehenen befand sich auch der Doman des Badischen Sängerbundes, Herr Dr. Meißer-Freiburg, der an der Veranstaltung teilnahm, ferner der Ehrenführer A. Meißer, der derzeitige Räderklub-Vorsitzender, der Chorleiter Cassimir, der Schriftführer, Kaffierer, die Stimmführer und die Mitglieder des Hausorchesters. Auch den verdienten „Drei“, den Herren Heßel, Karzer und Heßelich, die zum Teil schon lange an der Spitze des Fußvereines stehen, wurden vom Ehrenführer Weber (Koller) entsprechende Gaben überreicht. Den Schluß der wohlgeleitungen Feier bildete die Vereinerklärung des Weihnachtsbaumes bzw. eine Gabenverteilung, bei der es ebenfalls schöne Ueberraschungen gab. — Eine Nachfeier bildete der am Sonntag abgehaltene Familienfest der Fußvereine.

Schwarzwaldbereich. Einen verheißungsvollen Auftakt für das neue Jahr bildete der erste Vereinsabend im Gartenclub Wonnau. Nach einem fest geschickten Marsch entbot der 1. Vorsitzende, Professor Maschmann, den zahlreich erschienenen Mitgliedern die herzlichsten Neujahrsglückwünsche. Mit einem fröhlichen Gliddau zu neuem Schaffen und Warten im Schwarzwaldbereich forderte er alle Mitglieder auf, tatkräftig für die Ziele und Bestrebungen des Vereins einzutreten und zu wirken. In lebenswunderlicher Weise hatte sich die Musikgesellschaft der Schwarzwaldbühnen zur musikalischen Auflockerung des Abends zur Verfügung gestellt. Unter der temperamentvollen Leitung ihres Dirigenten Eugen F. Umla leitete sie aländere Proben ihres Konzerns an den Tag. Inzwischen den Musikanten erkrankte das Mitglied Eugen Schwaab mit feinen andäuschten und tief empfundenen Uebertönen zur Laute und erzielte reichen und dankbaren Beifall. Eine fröhliche Ueberraschung bereitete das Auftreten der beiden kleinen Geschwister Schwaab, die in der schönen Tracht des Berner Oberlandes einige hübsche Lieder in Schweizer Mundart vortrugen, auf der Laute von Herrn Schwaab begleitet. Ihre fröhlich ungewohnten Vortragweise ließ sie im Sturm die Herzen aller Zuhörer hinbeugen. So floßen nur allzu reich die Stunden dahin. Mit einem prächtigen oelsteten Walzer schloß der schön verlaufene Abend.

Der Karlsruher Hausfrauenbund veranstaltete am letzten Mittwoch seinen ersten Teemittag nach der Weihnachtspause, der Regeneration und Gesang gewidmet war. Fräulein Bronner trug mit ihrem Organ einige Frühlingsgedichte vor, darunter Oden von Horaz und Klopstock. Als angenehme Abwechslung brachte Herr Lehmann Nieder und Krien zu Gehör. Sein umfangreicher Bariton läßt eine vorzügliche Schulung erkennen. Namentlich die getragenen und lyrischen Momente liegen ihm gut, wie das Wiegenlied und die Feindsamkeit von Brahms. Aber auch sein Vortrag von Opernarien bereicherte zu dem Wunsch, dem hoffnungsvollen Künstler noch öfter zu begegnen. Beide Vortragende wurden durch lebhaften Beifall geehrt. Dem Hausfrauenbund gebührt herzlicher Dank für die angenehmen Stunden, die er seinen Mitgliedern und Gästen wieder geboten hatte.

Hilfsbund des Pfadfinders im Neie. Etwas verspätet hielt die Ortsgruppe Karlsruhe des Hilfsbundes ihre Weihnachtsfeier ab. Diese gestaltete sich gleichwohl zu einem schönen, imigen Familienfeste unserer Pfadfinder, welche am Sonntag nachmittags den Eintrachtsaal füllten. Es war ein ausgezeichnetes Programm aufgestellt, das einige genussreiche Stunden bot. Um die Palme stritten sich die Damen Heria Münch und Krüsch mit ihrer gut ausgebildeten Sopranstimme, der prächtige Tenor Erik Rennie, Konzeptschreiber Paul Urh als Meister der Violine, unter Beibehaltung erfrischender Künstler Willy Gder, der mit gewohnter Eleganz Cello- und Geigensolostücke zum Besten gab, und Hr. Doermann, welche recht gefällige Proben ihrer Tanzkunst ablegte. Herr Dr. Max Steidel und Frau Elise Schmidt beteiligten sich mit großer Hingabe am Fugel, während die Gesangsabteilung mit Herrn Lehrer Hermann Jung als Dirigenten bewies, daß das deutsche Lied dieser Gorenbrecher, auch in den Reihen der Betriebenen einen Ehrenplatz einnimmt. Hr. Germaine Rothmayer sprach ein gar einladendes Wort. Alle Mitwirkenden erzielten reichen wohnliebenden Beifall, der auch dem 1. Vorsitzenden Herrn J. Rothmayer zuteil wurde, als er in die Schlußansprache ein aus dem Herzen kommende und zu Herzen gehende Andenke richtete. Zum lebhaften Mal so führte er aus, feierten die Pfadfinder fern von der Heimat ihre Weihnachtsfeier. Leider könnten sie sich auch diesmal noch nicht der reifen Freude hingeben, da Parlament und Reichsregierung die berechtigten Entschädigungsansprüche bisher unerfüllt lassen, trotzdem das Elend so groß sei. Ein hartes Jahr des Kampfes stände deshalb den aus Pfadfinders Betrieben hono. Nachdem der Neomat an die vor einiger Zeit im gleichen Saale stattgehabte Versammlung erinnert, und die Erwartung geäußert hatte, daß die Volkvertreter ihre damals gegebenen Versprechungen einhalten würden, entwickelte er die Gedanken von Licht, Liebe und Leben, die das Weihnachtsfest umranken und sich auch auf die Pfadfinder voll auswirken würden. Herr Rothmayer feierte den Geist des Verbundenleins in der großen Pfadfinderfamilie und dankte zum Schluß allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, vor allem auch den gütigen Spendern der Gaben für die Kleinen. Das gemeinsame Lied „O du Fröhliche, o du Festliche“, begleitet vom Orchester, gab dem Programm einen würdigen Abschluß. Danach folgte unter großem Jubel einer zahlreichen Kinderzahl und bei fröhlicher Anteilnahme der Erwachsenen die Befahrung der Raben und Wäbels unter 10 Jahren mit allerlei nützlichen Sachen. Konfekt usw. Um 4 1/2 Uhr begann der Weihnachtsball, der jung und alt bei munteren Tanzweisen und fröhlicher Unterhaltung bis zur Polizeistunde zusammenhielt.

Vorzeichen der Veranstalter.

Künftiger Abend Marcell Salzer. Heute, Dienstag, den 13. Januar, findet der diesjährige humoristische Vortragabend von Professor Marcell Salzer statt. Beginn pünktlich 8 Uhr. Nach Beginn werden die Saalplätze geschlossen. Es wird deshalb dringend rechtzeitig Erscheinen angeraten. Karten sind noch im Vorverkauf bei Kurt Neufeldt, Waldstraße 39, eine Treppe, und ab 7 1/2 Uhr an der Abendkasse zu haben.

Bernmas-Quartett. Das unter der Leitung Prof. Ersoo Bernmas stehende Quartett wird am kommenden Mittwoch im Eintrachtsaal abends 8 Uhr, ein Konzert geben. Das Bernmas-Quartett gollert zum ersten Male in Karlsruhe. Nach Kritiken auswärtiger Zeitungen sind alle vier Künstler des Streichquartetts vollkommene Künstler, die in Technik und Auffassung auf gleicher Höhe stehen, jedoch ein geradezu ideales gemisches Musiksternreich bilden. Ein Zusammenstoß von höchster Prägnanz, eine geistige Verlebung von edelster Einmütigkeit, ein Zusammenstoß von letter geistiger Reifeheit und Ehrer. Der Kartenerverkauf findet in der Musikalienhandlung Heis Wäcker, Kallers, Ecke Waldstraße, statt.

Das wohltemperiertere Klavier. Der 1. Vorabend von Frau Emma Darmstadt-Stern, Lehrerin am Musikalien Konservatorium, findet Mittwoch, den 14. Januar, abends 8 Uhr, im Prinz-Friedrich-Saal, Karlsruher, 10, statt. In demselben wird die Künstlerin außer Präliminien und Fragen aus dem wohltemperierten Klavier die symphonischen Studien von Schumann vortragen. Einige Teile dieses Variationenwerkes haben sich erst später im Nachhinein Schumanns vorgefunden und sind bis jetzt noch nicht öffentlich gespielt worden. Karten in den Musikalienhandlungen Doert, Müller, Tajet und an der Abendkasse.

Turnen + Spiel + Sport.

Vom Fußballsport. F. C. Phönix 2. Junioren — 1. Junioren F. C. Baden 3:3, 2. Junioren — 1. Junioren Concordia 0:2, 1. Junioren — 1. Junioren Gaggenau 2:1, 1. Schüler — 1. Schüler Frankfurtia 3:2.

Der Gauturntag des Karlsruher Turnvereines findet am Sonntag, den 18. Januar, vormittags 9 Uhr im Saale des Kaffee Kawaad in Karlsruhe statt. Auf der Tagesordnung stehen außer der Neuwahl des Gauturnrates eine Anzahl wichtiger Punkte zur Beratung.

Die Hauptversammlung der Deutschen Radschleppervereinigung fand am Samstag und Sonntag in Hannover statt. Von besonderer Bedeutung war der Beschluß, in Zukunft keine Rennen hinter Motorführung abzuhalten. Die Straßenmeisterchaft dieses Jahres wird erstmalig nach Punktwertung ausgetrennt. Zur Meisterchaft zählen folgende Wettbewerbe: Berlin-Wittenberg-Berlin am 5. April, Großer Straßenpreis von Weimar am 10. Mai, Großer Preis der Internationalen Spiel- und Sportausstellung in Braunschweig am 7. Juni, Großer Handels- und Industriepreis in Stadt Hannover am 21. Juni, Rund um Schwelm am 12. Juli und Jubiläumslauf des Radfahrervereins zu Wiltich am 2. August.

Die Mitteleuropäische Skiläuferstaffel, wie sie auf der Tagung des Internationalen Skiläuferkongresses in Chamoniix beschlossen wurde, findet vom 12. bis 15. Februar in Wonnau statt im Riesengebirge statt und wird vom Tschöbenischen Skiläuferverband durchgeführt, der damit auch seine Landesmeisterchaft austragen läßt.

Neue Motorenabteilung in München. In München plant man die Errichtung einer Motoren- und Versuchsaabteilung unter Führung des Bayerischen Automobil-Clubs und unter Mitwirkung hervorragender Persönlichkeiten des Wirtschaftslebens und Autoports.

Auskunftei Büchel
 Einzel- u. Abonnementsauskünfte für jedermann.
 Wendtstr. 3. III. Telefon 415

Abtei St. Emmerou
 Sator
 Wackhall
 München

Erste Bad. Luftfahrt-Ausstellung Karlsruhe 31. Januar - 8. Februar 1925.

Bad. Landestheater. Dienstag, 13. Januar, 7 bis 9 1/2 Uhr. Erstes Gastspiel des Russischen Romantischen Theaters.

S.C.S. Skiclub Schwarzwald. Samstag, den 17. und Sonntag, den 18. Januar 1925. Ski-Wettläufe.

Ski-Wettläufe des Gauvereins bei Rurhaus Hundsch. Samstag mittags 1/3 Uhr: Langlauf. Sonntag, 8 Uhr: Sprunglauf, 3. Klasse.

Einladung. Wir laden hiermit unsere Mitglieder und die Mitglieder der gewerblichen Organisationen...

Einladung. Wir laden hiermit unsere Mitglieder und die Mitglieder der gewerblichen Organisationen...

Einladung. Wir laden hiermit unsere Mitglieder und die Mitglieder der gewerblichen Organisationen...

Eintrachtsaal. Heute. Dienstag, den 13. Januar, 8 Uhr. Lustiger Abend.

Marcell Salzer. Auslese heiterster Meisterstücke und Neues. Karten zu 4, 3, 2, 1, 1.50 Mk bei Kurt Neufeldt.

Eintracht. Mittwoch, den 14. Jan. 1925, abends 8 Uhr. Garmas-Quartett.

Colosseum. Täglich 8 Uhr abends. Varieté-Vorstellung.

KAFFEE BAUER. DAS HAUS KÖNSTLERISCHER MUSIK. VIOLIN- und FRANTZ DOLEZEL.

Alte Linde. Zirkel 16 - Tel. 5152. Heute Schlachttag! Spezial-Weine - Sinner Tafelbier.

Literarische Praxis. Verlag des Schriftstellers 15 Untere, Pforte 1.25. Hermann Str. 15. Unterbreit. Handbuch zum literarischen Erfolg.

Korb-Möbel. ermöglicht in reichster Ausw. an bill. Preisen J. Heß, Kaiserstr. 128.

Büchlein werden reich angefertigt in der Druckerei der 'Bad. Presse'.

Verein gegen Haus- und Strohräuber. Einladung. j. Hauptversammlung am Dienstag, den 13. Januar d. J.

Zwangs-Versteigerung. Dienstag, den 13. Jan. 1925, nachmittags 2 Uhr. werde ich in Karlsruhe im Stadtblat. Steinfur.

Zwangs-Versteigerung. Mittwoch, den 14. Jan. 1925, nachmittags 2 Uhr. werde ich in Karlsruhe im Stadtblat. Steinfur.

Zwangs-Versteigerung. Mittwoch, den 14. Jan. 1925, nachmittags 2 Uhr. werde ich in dem Stadtblat. Steinfur.

Zwangs-Versteigerung. Mittwoch, den 14. Jan. 1925, nachmittags 2 Uhr. werde ich in dem Stadtblat. Steinfur.

Inventur-Ausverkauf. Gute Ware für wenig Geld. Wintermäntel. Astrachanmäntel. Velour de laine-Mäntel.

Daniels Konfektionshaus. Wilhelmstraße 36, 1 Treppe. 537.

Korpulenz macht alt! Fettigkeit wird durch die 'Negro' Reduktionspille beseitigt. Preisgekrönt mit goldenen Medaillen und Ehrendiplom.

Ämliche Anzeigen. Pfand- und Pfandfische in Karlsruhe. Nachdem in der Sitzung der Gemeinderatskommission...

Stammholz- und Stangen-Versteigerung. Die Gemeinde Sengensteden verleiht am Donnerstag, den 15. Januar 1925, im Gemeindefeld...

Korb-Möbel. ermöglicht in reichster Ausw. an bill. Preisen J. Heß, Kaiserstr. 128.

Büchlein werden reich angefertigt in der Druckerei der 'Bad. Presse'.

Neue Seiden-Hüte in allen Preislagen. die jetzt getragen werden. S. Rosenbusch. Spezialhaus für Damenputz. Kaiserstrasse 137.

Palast-Lichtspiele. Herrenstraße 11. Telefon 2502. Nur bis einschl. Freitag! GARRAGAN. Nach dem weltbekanntesten Roman der 'Berliner Illustrierten Zeitung'.

La Allgäuer Saftbutter. 1/4 Pfund 92. 0.50. 1a alter Malaga pro Flasche 1.00. 1922er Dürkheimer Feuerberg pro Flasche 1.20. W. Dober. Ritterstraße 2. Waldstraße 75. Telefon 1064. 780.

Cumpen. sämtliche Sorten, sowie Altpapier, Eisen und Metalle taufen. Kerzner, Alpern, Weißmann & Co. Beierheimer-Allee 5. Telefon 502, 701. Oberleitendstraße 12 am Rheinhaus.

Nach New York. Die Kabinen der dritten Klasse sind rein und gut ventiliert. Große Promenadendecks, schöne Gesellschaftsräume.

UNITED STATES LINES. Frankfurt a.M. Pforzheim Karlsruhe Kaiserstr. 27. Göhrstr. 14. Kaiserstr. 183. Generalvertretung: Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Wie köstlich Reichel-Eiszenzen. Schmecken dem Kenner die guten aus Reichel-Eiszenzen für nur wenig Geld sehr überreifen Rüsse, Brantwein, Anis, Pfeffer.

Wie köstlich Reichel-Eiszenzen. Schmecken dem Kenner die guten aus Reichel-Eiszenzen für nur wenig Geld sehr überreifen Rüsse, Brantwein, Anis, Pfeffer.

Wie köstlich Reichel-Eiszenzen. Schmecken dem Kenner die guten aus Reichel-Eiszenzen für nur wenig Geld sehr überreifen Rüsse, Brantwein, Anis, Pfeffer.

Erste Bad. Luftfahrt-Ausstellung Karlsruhe 31. Januar - 8. Februar 1925.

Immobilien. Besseres Privathaus zentrale Lage, vier mal 4 Zimmerwohnungen. 1 Wohnung von 4 Zimmern sofort bezugsbar.

Immobilien. Gesch.-Haus Südstadt Einfaht, Werkstatt und Stallung. Schätzungspreis 33000.-, Preis Mk. 35000.-, Anzahlung Mk. 10-15000.-.

Immobilien. Gesch.-Haus Südstadt mit Einfaht und Werkstatt. Schätzungspreis Mk. 45000.-, Preis Mk. 48000.-, Anzahlung Mk. 4-6000.-.

Immobilien. Privathaus Weststadt (Zimmerwohnungen). Preis 14000 Mk. Anzahlung 4-5000 Mk. Einzug behendes Delikatessen-Geschäft ohne Haus mit Warenbestand.

Immobilien. Ausserdem Füllen Hofes und in Kriegerstr. hat stets zu verkaufen Büro W. Walch Amalienstr. 22. Tel. 1662.

Zu verkaufen. Motorradgarage zu verkaufen. 1878. Karlsruhe 75 Otho Str. Gut erhaltener Ladinisch 1.30 m lang, Kompletzgerüst, Hebelheber u. Motor, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

Kapitalien. Geld gibt an solvente Leute jed. Stand. direkt. Kapitalien Sept. & Co. Nürnberg 2. Reichsmark - Kredite für Handel u. Industrie vermittelt. 1622. Daniels, Kaiserstr. 168.

Kapitalien. Jeder Geldbeitrag bringt besten Monatsverdienst. 5. Anlage auf 1. Gold-Anlage, 2. Silber-Anlage, 3. Kupfer-Anlage, 4. Zinsschein-Anlage, 5. Aktien-Anlage, 6. Obligationen-Anlage, 7. Real-Estate-Anlage, 8. Kunst-Anlage, 9. Literatur-Anlage, 10. Musik-Anlage.

Kapitalien. Leibe 2000 Mk. werden entliehen. Sicherheit und Stellung auf Haus, Büro als Zeichnen oder Buchhalter. Anzahlung Mk. 2000 an die 'Badische Presse'.

Kapitalien. 12 000 Mark auf erste Hypothek und prima Objekt zu vergeben. Anzahlung unter Nr. 543 an die 'Badische Presse'.

Kapitalien. 10 000 Mark erste Hypothek auf prima Objekt in bester Lage der Stadt zu vergeben. Anzahlung unter Nr. 543 an die 'Badische Presse'.

Kapitalien. 1000-2000 M von Beamten gegen doppelt Arbeit u. zeitgemäßen Monatslohn zu leihen gesucht. Angebote unter Nr. 22675 an die 'Badische Presse'.

Kapitalien. 500 Mark von Selbstläufer aus, gute Sicherheit und Zins zu leihen gesucht. Anzahlung unter Nr. 22688 an die 'Badische Presse'.

Kapitalien. 3-400 Mark von Selbstläufer aus, gute Sicherheit und Zins zu leihen gesucht. Anzahlung unter Nr. 22688 an die 'Badische Presse'.

Erste Bad. Luftfahrt-Ausstellung Karlsruhe 31. Januar - 8. Februar 1925.

Immobilien. Besseres Privathaus zentrale Lage, vier mal 4 Zimmerwohnungen. 1 Wohnung von 4 Zimmern sofort bezugsbar.

Immobilien. Gesch.-Haus Südstadt Einfaht, Werkstatt und Stallung. Schätzungspreis 33000.-, Preis Mk. 35000.-, Anzahlung Mk. 10-15000.-.

Immobilien. Gesch.-Haus Südstadt mit Einfaht und Werkstatt. Schätzungspreis Mk. 45000.-, Preis Mk. 48000.-, Anzahlung Mk. 4-6000.-.

Immobilien. Privathaus Weststadt (Zimmerwohnungen). Preis 14000 Mk. Anzahlung 4-5000 Mk. Einzug behendes Delikatessen-Geschäft ohne Haus mit Warenbestand.

Immobilien. Ausserdem Füllen Hofes und in Kriegerstr. hat stets zu verkaufen Büro W. Walch Amalienstr. 22. Tel. 1662.

Zu verkaufen. Motorradgarage zu verkaufen. 1878. Karlsruhe 75 Otho Str. Gut erhaltener Ladinisch 1.30 m lang, Kompletzgerüst, Hebelheber u. Motor, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

Kapitalien. Geld gibt an solvente Leute jed. Stand. direkt. Kapitalien Sept. & Co. Nürnberg 2. Reichsmark - Kredite für Handel u. Industrie vermittelt. 1622. Daniels, Kaiserstr. 168.

Kapitalien. Jeder Geldbeitrag bringt besten Monatsverdienst. 5. Anlage auf 1. Gold-Anlage, 2. Silber-Anlage, 3. Kupfer-Anlage, 4. Zinsschein-Anlage, 5. Aktien-Anlage, 6. Obligationen-Anlage, 7. Real-Estate-Anlage, 8. Kunst-Anlage, 9. Literatur-Anlage, 10. Musik-Anlage.

Kapitalien. Leibe 2000 Mk. werden entliehen. Sicherheit und Stellung auf Haus, Büro als Zeichnen oder Buchhalter. Anzahlung Mk. 2000 an die 'Badische Presse'.

Kapitalien. 12 000 Mark auf erste Hypothek und prima Objekt zu vergeben. Anzahlung unter Nr. 543 an die 'Badische Presse'.

Kapitalien. 10 000 Mark erste Hypothek auf prima Objekt in bester Lage der Stadt zu vergeben. Anzahlung unter Nr. 543 an die 'Badische Presse'.

Kapitalien. 1000-2000 M von Beamten gegen doppelt Arbeit u. zeitgemäßen Monatslohn zu leihen gesucht. Angebote unter Nr. 22675 an die 'Badische Presse'.

Kapitalien. 500 Mark von Selbstläufer aus, gute Sicherheit und Zins zu leihen gesucht. Anzahlung unter Nr. 22688 an die 'Badische Presse'.

Kapitalien. 3-400 Mark von Selbstläufer aus, gute Sicherheit und Zins zu leihen gesucht. Anzahlung unter Nr. 22688 an die 'Badische Presse'.

München, 12. Jan.

Am Sonntag fand in München die 12. Versammlung des Bayerischen Viehhändler-Vereins...

hd Berlin, 12. Jan.

In Paris wird demnächst wie wir hören eine irische Handelskammer eröffnet...

Am 10. Januar ist eine amerikanische Goldsendung an den freien Markt gelangt...

Forchheim, bei Karlsruhe, 12. Jan. Der im Jahre 1869 in dieser Gemeinde gegründete Spar- und Vorschußverein...

M. Nimmelspacher G. m. b. H. in Mügenheim. Das mit einem Stammkapital von 5000 G.M. gegründete Unternehmen...

Johann Hölllein, Schuhfabrik Bensdorf G. m. b. H. Die neu gegründete Firma befaßt sich mit der Herstellung...

Badische Anilin- und Soda-Fabrik A.G. Wie wir aus Aufschätzungen hören, wird die Badische Anilin...

a. Trifolwarenfabrik H. Hessler & Co. Neustadt a. S. Mit 600 000 Rentenmark Kapital wurde unter Übernahme...

Leberwerte Spitz, Eisenbach a. M. Die Gesellschaft stellt ihr Aktienkapital von 30 Mill. RM. im Verhältnis von 20:1 auf 1,5 Mill. RM. um...

Steuerfragen.

Herabsetzung der Steuererzugszuschläge.

Durch Verordnung des Reichsfinanzministers wird nunmehr bestimmt, daß bei verpächter Steuerzahlung (2. Steuerperiode)...

Vorläufige Nichtzahlung von Rentenbankzinsen.

Unter Bezugnahme auf die Verfügung des Reichsministers der Finanzen vom 20. September 1924 gibt der Reichsminister der Finanzen...

Rechtschutz in Steuerfällen.

Die Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. M. hat an den Reichsminister der Finanzen eine ausführliche Eingabe gerichtet...

Die Eingabe wendet sich weiter dagegen, daß die Kosten des Steuerstreitverfahrens im allgemeinen zu hoch sind...

Schließlich kommt die Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. M. dazu, im Interesse der Rechtsicherheit ganz allgemein die Erhaltungsfähigkeit der Kosten für Zuziehung eines Bevollmächtigten im Rechtsmittelverfahren zu verlangen...

werden. Die Frage des Rechtschutzes in Steuerfällen wurde aufgegriffen, weil man glaubt, in weiten Kreisen der Steuerpflichtigen eine wachsende Unzufriedenheit mit dem gegenwärtigen System...

Reichsbankausweis vom 7. Januar

Table with columns: Aktiva, Passiva, 31. Dezember, 7. Januar. Includes items like Reichsbankaktiva, Goldkassenbestand, etc.

Wie der Ausweis der Reichsbank vom 7. ds. Mts. zeigt, ist nach Abwicklung des Ultimoabzuges eine beträchtliche Entlastung des Bankfiskus eingetreten...

Die Rückflüsse an Zahlungsmitteln haben in der ersten Januarwoche mit erfreulicher Stärke eingesetzt...

Der Goldbestand wurde durch Umwandlung von Devisenaktiva in Gold von neuem um 21 auf 780,6 Mill. Reichsmark vermindert...

Der ausgemessene Betrag der noch nicht hebebaren neuen Bankanteile ist von 210 auf 177,7 Mill. Reichsmark zurückgegangen...

Zollübergangsmaßnahmen zwischen Deutschland und dem Saargebiet.

Saarbrücken, 10. Jan. Zwecks Sicherung der Zollfreiheit hat die Eisenbahndirektion des Saargebietes ihre Dienststellen angewiesen...

Keine ausländischen Anleihen mehr, solange das Pfund Sterling nicht die Goldparität wieder gewonnen hat.

Von unserem Londoner Berichterstatter.

v. D. London, den 7. Januar 1925.

Wie bereits kurz gemeldet wurde, hat der Gouverneur der Bank von England vor seiner Abreise nach Amerika die Banken und die großen Emissionshäuser wissen lassen...

Natürlich kann weder die Bank von England noch die Regierung die Banken hindern, Anleihen zu zeichnen, wenn sie wollen...

Exportbegünstigungen?

In der innerdeutschen Politik den Export unserer Industrie zu begünstigen bleibt in der Hauptsache der Reichsbahn vorbehalten...

Soll Hanj nach Säckingen bei Basel eingeführt werden, so kostet die Bahnfracht von Bremen nach Säckingen bei 817 Km. A 296.—...

Demnach kann Bremen 15 Tonnen zu zahlen also A 428.— billiger nach Säckingen bringen als Mannheim...

Wenn die Reichsbahn wirklich eine Exportpolitik betreiben würde, so müßte sie der süddeutschen Industrie die Möglichkeit geben, sich des Rheines zu bedienen...

Die statistische Politik der Reichsbahn geht zu weit und muß zudem in diesem Falle als launmännlich unrichtig bezeichnet werden...

a. Frankenthaler Volksbank A.G. Frankenthal. Es betragen in der Goldbilanz a. a. Kasse und Wechsel 60 000, Wertpapiere 100 000, Schulden 180 000...

Umsatzsteuerermäßigungsfrage. Die Umsatzsteuerermäßigungsfrage auf Goldmark für die nicht an der Berliner Börse notierten ausländischen Zahlungsmittel...

* Dankschreiben vom 12. Januar: Futarest 2.157,5 G, 2.167,5 B, Borschan 80,55 G, 80,95 B, Kattowick 80,45 G, 80,85 B, Riga 80,50 G, 80,90 B, Romno 41,545 G, 41,575 B, Polen 79,95 G, 80,75 B, Ostland 1,094 G, 1,106 B, Litauen 41,18 G, 41,60 B.

Während des Inventur-Verkaufs günstigste Kaufgelegenheit!

Axminster-Teppiche aus bester Kammgarn-Wolle:

Table with 7 columns of dimensions and prices for Axminster carpets.

Axminster Teppiche la seit vielen Jahren erprobtes Fabrikat

Table with 7 columns of dimensions and prices for Axminster carpets (la).

Axminster Teppiche la prakt. Gebrauchsteppiche aus bester englischer Kammgarnwolle

Table with 7 columns of dimensions and prices for Axminster carpets (la).

Um Verwechslungen mit minderwertigen Qualitäten vorzubeugen, sind die Teppiche mit Originalplomben der Fabrik versehen. Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet

Teppich-Haus * CARL KAUFMANN * Karlsruhe i. B.

Kaiserstrasse 157 (eine Treppe hoch)

Gegenüber dem Neubau der Rhein. Creditbank

Julius Hoffmann
Heute Morgen ist unser lieber Sohn, Bruder und Neffe unerwartet rasch im Alter von 18 Jahren sanft entschlafen.

Statt Karten. Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen ANNA GLOCK sagen wir herzlichen Dank.

Hochbau-Techniker mit 3-4 Semestern, in Kalkulation, Abrechnung, etc. erfahren, v. Baufirma auf 1. Febr. gesucht.

Junger Mann 22 Jahre, Civil-Schulbdg., gel. Bankb., perf. Buchhalter, sowie gewandter Korrespondent.

Mietgesuche Werkhätten, Lager räume, Büro u. m. m. gesucht.

Statt besonderer Anzeig. Unsere gute, treubesorgte Mutter Frau Fidel Seiler w. ist am gestrigen Sonntag abend sanft entschlafen.

Handwerker 10085 Innen auf kleine praktische Änderungen erprobter -M. Schulzrecht Büro Meyer, Telefon 1303

Chauffeur gesucht für einen Lieferwagen wird für sofort ein tüchtiger, zuverlässiger Fahrer gesucht.

Mädchen, das Kochen kann od. bereit ist, zu erlernen, bei Frau Ang. Köhler, Kaplerstr. 10, D. 6739a

Zu vermieten Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche, W.C., Bad, etc.

Schreibmaschinen Nähmaschinen werden schnell und billig repariert in der ersten Karlsruher Büromaschinen-Maschinenwerkstatt

Honig garantiert reiner Birnen-Honig-Schmelzer-Dona Edelweiss-Blüten-Honig

Stehgeiger gesucht gute Kraft, für erstkl. Konzertsaal. Angebot in Referenz unter Nr. 2870 an die Badische Presse

Mädchen in best. Hausb. (2 Pers.) gesucht. Gute Arbeit, und Bezahlung. Angeb. u. Zeugnisabschr. an Frau Reiterinstraße 14, D. 6738a

Zu vermieten Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche, W.C., Bad, etc.

Pfannkuch Cornedbee 1 Pfund-Dose enal. 62 Pf. 6 Pfund-Dose enal. 3.60

Wauwauwaren-Geschäft sucht zum Eintritt per 1. Febr. tüchtige, branchenkundige Verkäuferin.

Klavierspieler werden nach Möbelleinrichtung gesucht. Angeb. u. Zeugnisabschr. an die Badische Presse.

Schneider gesucht auf Kleider, erprobter Arbeiter bei Wilh. Mäyer, Katterstraße 116, D. 6704

Zu vermieten Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche, W.C., Bad, etc.

Pfannkuch Cornedbee 1 Pfund-Dose enal. 62 Pf. 6 Pfund-Dose enal. 3.60

Beibte Lumpenfortiererin 11265a in rüchsen an die Badische Presse

Fräulein werden im Maschinenbau gesucht. Angeb. u. Zeugnisabschr. an die Badische Presse.

Mädchen in best. Hausb. (2 Pers.) gesucht. Gute Arbeit, und Bezahlung. Angeb. u. Zeugnisabschr. an Frau Reiterinstraße 14, D. 6738a

Zu vermieten Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche, W.C., Bad, etc.

Größe, alle Bremer Tabakfabrik sucht für Karlsruhe und Bezirk tüchtigen, bei den Großhändlern, sowie der Handelsreisenden bekand. eingeführten, arbeitsreudigen

Allemandchen 11265a in rüchsen an die Badische Presse

Maler sucht Beschäftigung in der Malerei. Angeb. u. Zeugnisabschr. an die Badische Presse.

Zu vermieten Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche, W.C., Bad, etc.

Vertreter für Baden zum Verkauf von Turn- bzw. Sportutensilien gesucht. Angeb. u. Zeugnisabschr. an die Badische Presse.

Stellengesuche Kaufmann zum Nachtragen v. Geschäftsbüchern, Rechnungslegung, Bilanz, Steuer u. m. m. Angeb. u. Zeugnisabschr. an die Badische Presse.

Chauffeur, 24 Jahre, ledig, unbeschäftigt, sucht Beschäftigung als Chauffeur. Angeb. u. Zeugnisabschr. an die Badische Presse.

Zu vermieten Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche, W.C., Bad, etc.

Vertreter für Baden zum Verkauf von Turn- bzw. Sportutensilien gesucht. Angeb. u. Zeugnisabschr. an die Badische Presse.

Maler sucht Beschäftigung in der Malerei. Angeb. u. Zeugnisabschr. an die Badische Presse.

Kaufmännische Lehrstelle wird von Abiturient auf 1. Febr. gesucht. Angeb. u. Zeugnisabschr. an die Badische Presse.

Zu vermieten Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche, W.C., Bad, etc.

Schleifscheiben Schmiergelwaren Schleifmittel Schleifmaschinen. Vertretung für Baden zu suchen. Fachkundige Herren, die sich einschließen und besitzen ihre Maschinen Mitteldeutsche Schmirgel-Werke Völklingen (Saar).

Wohnungstausch! Suche moderne 3-Zimmerwohnung neben ebensolcher mit 2 Zimmern 5 Zimmer. Angeb. u. Zeugnisabschr. an die Badische Presse.

Wohnungstausch! Suche moderne 3-Zimmerwohnung neben ebensolcher mit 2 Zimmern 5 Zimmer. Angeb. u. Zeugnisabschr. an die Badische Presse.

Zu vermieten Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche, W.C., Bad, etc.

Blattvertreter gesucht zum Verkauf meiner als hochwertig anerkannten La-Art- und Lederarten Boes-Patent-Spannsulzer gegen hohe Provision. Angeb. u. Zeugnisabschr. an die Badische Presse.

Wohnungstausch! Suche moderne 3-Zimmerwohnung neben ebensolcher mit 2 Zimmern 5 Zimmer. Angeb. u. Zeugnisabschr. an die Badische Presse.

Wohnungstausch! Suche moderne 3-Zimmerwohnung neben ebensolcher mit 2 Zimmern 5 Zimmer. Angeb. u. Zeugnisabschr. an die Badische Presse.

Zu vermieten Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche, W.C., Bad, etc.

Blattvertreter gesucht zum Verkauf meiner als hochwertig anerkannten La-Art- und Lederarten Boes-Patent-Spannsulzer gegen hohe Provision. Angeb. u. Zeugnisabschr. an die Badische Presse.

Wohnungstausch! Suche moderne 3-Zimmerwohnung neben ebensolcher mit 2 Zimmern 5 Zimmer. Angeb. u. Zeugnisabschr. an die Badische Presse.

Wohnungstausch! Suche moderne 3-Zimmerwohnung neben ebensolcher mit 2 Zimmern 5 Zimmer. Angeb. u. Zeugnisabschr. an die Badische Presse.

Zu vermieten Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche, W.C., Bad, etc.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page.